

Aktuelles aus dem Prorektorat L

Akkreditierung

Am 18. November steht die zweite Vorortbegehung (VOB 2) der Akkreditierung der BA-Lehramtsstudiengänge Primar- und Sekundarstufe 1 an. Während bei der VOB 1 am 20. Mai die Struktur des Studiengangs inklusive Bildungswissenschaften und Schulpraxis im Mittelpunkt standen, geht es nun um die einzelnen Fächer. Auch diese VOB wird als Zoomsitzung durchgeführt werden. Die Akkreditierung soll genutzt werden, um die Lehramtsstudiengänge weiterzuentwickeln. Hierzu werden wir hochschulweit einen entsprechenden Prozess in die Wege leiten.

Online-Lehre

Die Corona-Pandemie und damit Online-Lehre bestimmt weiterhin unser Tagesgeschäft. Präsenz-Lehre kann, sofern es dringend erforderlich ist, unter Wahrung der Hygienevorschriften durchgeführt werden.

Ich möchte allen Lehrenden an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für Ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten danken. Das Land hat uns mit knapp 400.000 € unterstützt, um die Anforderungen der digitalen Lehre zu bewältigen. Wir konnten damit die Infrastruktur

optimieren, z.B. durch die Anschaffung weiterer Zoom-Lizenzen (insgesamt 200), Ausbau der Serverkapazität, aber auch durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Unterstützung der Lehre durch Tutor/-innen.

Im Sommersemester wurde eine AG-Online-Lehre ins Leben gerufen, in der Vertreter/-innen der einzelnen Fakultäten sowie aus dem Bereich e-Learning und Hochschuldidaktik, aber auch Studierende gemeinsam an der Weiterentwicklung digitaler Lehre arbeiten. Aus dieser Gruppe heraus sind z.B. Anregungen für die Online-Lehre entstanden. Das Papier finden Sie [hier](#).

Derzeit läuft die Auswertung der Anfang November durchgeführten Lehrenden- und Studierendenbefragung zur Online-Lehre. Man darf auf die Resultate sicherlich gespannt sein. Aggregierte Ergebnisse der Lehrveranstaltungs-evaluation aus dem Sommersemester sind bereits auf der Website von [EvaPort](#) einsehbar. Daraus können sicherlich Implikationen für eine Weiterentwicklung der Lehre abgeleitet werden.

Georg Brunner

Jahresbericht 2019/2020 und Statistisches Jahrbuch 2020 Jetzt auf der Homepage

Der Jahresbericht der Hochschule liegt vor!
Der aktuelle Bericht erfasst das Akademische Jahr 2019/2020.

Sie können den neuen [Jahresbericht](#) kurzzeitig über die Startseite einsehen und herunterladen. Sollten Sie eine Druckfassung des Berichts

wünschen, dann wenden Sie sich bitte an mich. Ich lasse Ihnen gerne ein Druckexemplar zukommen.

Weiter finden Sie das [Statistische Jahrbuch 2020](#) auf unserer Homepage. Das Statistische Jahrbuch wird nur online veröffentlicht.

Helga Epp



Jean-Monnet-Chair Freiburg for European Education

Jean-Monnet-Lehrstühle sind Lehrstühle für Professor/-innen mit einer Spezialisierung auf EU-Studien. Der Freiburger Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Education (JMC-FrEE) hat sich zum Ziel gesetzt, die europäische Perspektive in Lehre und Forschung zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema „Umgang mit Heterogenität im Bereich Bildung“.

Drei thematische Bereiche stehen im Fokus:

- Europäisierung von Bildung und Erziehung,
- Interkulturelle Pädagogik sowie
- Pädagogischer Umgang mit bildungsbenachteiligten Lerngruppen.

In der **Lehre** geht es um die fachkundige Beratung von zukünftigen Lehrer/-innen in europäischen Bildungsfragen sowie darum, sie auf die Organisation von Lern- und Lehrprozessen im europäischen Kontext vorzubereiten. Im Rahmen ihrer Lehramtsausbildung sollen sie sowohl theoretisch als auch praktisch auf die (Aus-)Bildung der nächsten Generation aktiver europäischer Bürger/-innen vorbereitet werden.

Unser Lehrangebot bietet eine multidisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektive. Im Fokus steht dabei eine (fach-)didaktische Perspektive, also die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen über „Europa“ in verschiedenen Schulen und Fächern in heterogenen Lerngruppen. Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Die **Forschungsaktivitäten** des Projektes sind in Übereinstimmung mit den Lehraktivitäten geplant und konzentrieren sich ebenfalls auf die oben genannten drei Bereiche. Es geht um die Förderung, Beratung und Betreuung einer

jungen Forscher/-innen- und Lehrer/-innen-generation auf verschiedenen akademischen Ebenen (BA, MA, Doktorat und Postdoktorat) im Bereich EU-Studien, insbesondere im Themenbereich „Europäische Bildung“. Studierende in jeder Phase ihres Studiums (insbesondere Doktorand/-innen) und Lehrer/-innen können unter Anleitung des JMC-FrEE-Teams partizipieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erforschung europäischer Fragen im Bereich der Schulbildung.

Im Rahmen des Projektes werden unterschiedliche **Special Events** (z.B. Podiumsdiskussionen, Konferenzen und Workshops, Ausflüge und Ausstellungen) stattfinden. Diese Veranstaltungen richten sich an lokale, regionale und nationale, aber auch internationale Teilnehmer/-innen aus dem In- und Ausland, bzw. an Mitglieder zivilgesellschaftlicher Organisationen, politische Entscheidungsträger/-innen und andere interessierte Mitglieder der Öffentlichkeit. Auf die Partizipation von Schüler/-innen (sowohl als aktive Teilnehmer/-innen aber auch als Zuschauer/-innen) aus Freiburger Grund- und weiterführenden Schulen wird ein besonderer Wert gelegt. Denn sie benötigen vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen, um die Zukunft Europas gestalten zu können.

Alle Projektaktivitäten können auf der [Projektwebseite](#) sowie auf Facebook, Twitter und Instagram weiterverfolgt werden.

Der Lehrstuhl wird von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS+-Förderprogramms finanziert. Ich freue mich, den Lehrstuhl bis 2023 innezuhaben.

Andrea Óhidý

Aktuelles aus dem Akademischen Auslandsamt

Internationale Gaststudierende im Wintersemester

Im Wintersemester begrüßen wir insgesamt 23 Incomings zu einem etwas anderen Auslandssemester. Die Studierenden kommen von den Partnerhochschulen in China (4), Dänemark (2), Griechenland (1), Großbritannien (1),

Jordanien (3), Kolumbien (2), Russische Föderation (2), Schweiz (1), Spanien (6), Türkei (1). Zwei der Studierenden haben ein Baden-Württemberg Stipendium erhalten.

Mit viel Abstand, aber ohne Sekt und Häppchen, wurden die Incomings von unserem Rektor herzlich willkommen geheißen.



Die Incomings wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass alle Einführungsveranstaltungen während der Orientierungswoche in Präsenz stattfinden konnten. Auch die semesterbegleitenden Veranstaltungen des Akademischen Auslandsamtes werden in Kleingruppen soweit möglich in Präsenz stattfinden, damit die Studierenden ihr Auslandssemester nicht ausschließlich online verbringen müssen.

Leider muss das unter den Incomings sehr beliebte „International Dinner“ im KuCa dieses Semester coronabedingt ausfallen. Wir hoffen aber, dass sich die Lage bis Anfang Februar etwas entspannt hat und wir uns in einem festlichen Rahmen von unseren Incomings verabschieden können. Bis dahin machen wir uns Gedanken über virtuelle Formate, denn für die Incomings sind die derzeit geltenden Einschränkungen besonders einschneidend. Im Gespräch sind aktuell Kochabende an den Wochenenden, bei denen die Gaststudierenden

über Zoom das gleiche Gericht kochen, oder auch gemeinsames Plätzchenbacken in der Adventszeit.

Neue Wohnung für Gastdozent/-innen auf dem Campus

Seit Oktober 2020 befindet sich eine zweite Wohnung für Gastdozent/-innen auf dem Campus der Hochschule. Die Wohnung in der Albertstraße wurde aufgelöst. Stattdessen gibt es nun eine komplett neu ausgestattete und gemütlich eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung im Kunzenweg 15 im vierten Stock. Eine weitere Gästewohnung befindet sich nach wie vor im KG 7. Die Wohnungen werden vom Akademischen Auslandsamt verwaltet. PH-Mitarbeiter/-innen, die im Dozent/-innen-Austausch involviert sind und Gäste unterbringen wollen, können sich für die Reservierung der Wohnungen an Julia Salzmann (julia.salzmann@ph-freiburg) wenden.

Annette Himmelsbach, Julia Salzmann

Mobile Exkursionen selbst entwickeln

Mittlerweile finden Apps auch den Weg in die Exkursionsdidaktik der Hochschullehre. Ein breites Spektrum von Apps eröffnet vielseitige Anwendungen, die jedoch noch wenig genutzt werden. Mit der PH App FREIBLICK können Sie mit Studierenden mobile Exkursionen leicht selbst entwickeln. Die digitale Lehr-/Lern-Applikation bietet die Möglichkeit des *location-based-learning*, hierbei können wahrnehmbare natürliche oder kulturelle Phänomene im Raum ins Bewusstsein der Studierenden bzw. der Schüler/-innen gerückt und anhand von Hintergrundgeschichten zum Leben erweckt werden.

PH App FREIBLICK jetzt nutzbar

Ab sofort können Sie bzw. die Studierenden sich den App-Baukasten herunterladen und dann Texte, Fotos und optional Kurzfilme sowie Augmented Reality Elemente eingeben. Hier ist der Zugang zum [App Baukastensystem](#)

Haben Sie bzw. Ihre Studierenden eine App-Tour fertiggestellt, wird die Tour in den Play-store hochgeladen und kann dann mit dem Smartphone aus dem Play-Store heruntergeladen und auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Zeitgemäße Exkursionsform mit App-Touren

Die Studierenden können gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie auch Touren für Schüler/-innen entwickeln und damit App-Exkursionen als neue Form des Lernens einüben. Didaktische Überlegungen und die Beschreibung der Entwicklungsphasen einer App-Tour sowie Ausführungen zum methodisch-didaktischen Ansatz finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus haben wir für Sie eine [Kurzanleitung](#) zum Autorenpool erstellt.

Anna Chatel

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule • Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion und Layout: Helga Epp (Presse & Kommunikation) • Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

